

FUSCHLSEEREGION
salzkammergut

Ebenau das „Dorf der alten Mühlen“

Der beliebte Erholungsort Ebenau liegt in einem idyllischen Tal zwischen der Festspielstadt Salzburg (14 km) und den Seen des Salzkammergutes.

Eine gastfreundliche Bevölkerung, sowie gemütliche Gasthöfe, Pensionen, Privatquartiere (Urlaub am Bauernhof) und Ferienwohnungen laden zu einem erholsamen Urlaub ein.

Ein romantischer „Mühlenwanderweg“ führt in das „Naturdenkmal Plötz“ - wildromantische Schlucht mit imposantem Wasserfall - und zu liebevoll restaurierten Mühlen aus dem 16. u. 17. Jahrhundert, in denen die Bauern Roggen und Weizen zum Brotbacken gemahlen haben.

Das **Museum im Fürstenstöckl** - „Fürsterzbischöfliche Waffenschmiede und Heimatmuseum“ dokumentiert die historische Bedeutung Ebenaus (1585 – 1870) als Zentrum der Eisen-, Kupfer- und Messingverarbeitung.

Der Historische Wasserstollen in der Schwarzaubachklamm im Ortszentrum und unsere Themenwege (Messingweg und Wasserweg) erzählen von der Geschichte Ebenaus.



Ebenauer Mühlenwanderweg

Die **Waschl - Mühle** ist der Ausgangspunkt für die Mühlenwanderung (Rundwanderweg), die Sie in das "**Naturdenkmal Plötz**" führt.



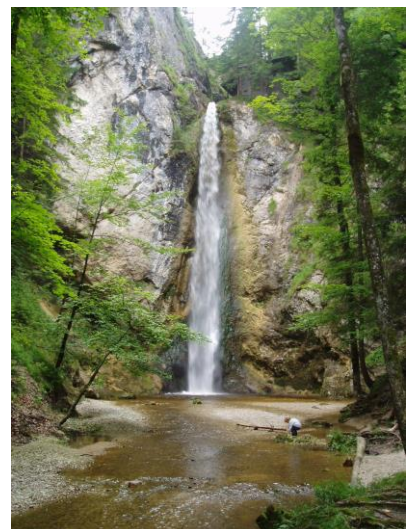
Ausgangspunkt:

Waschl - Mühle -- vorbei am Feuerwehrhaus -- rechts Richtung Koppl -- nach der Pertill - Mühle wieder rechts zum "Marterl" -- nach ca. 300 m steilem Anstieg erreichen Sie ein Bankerl ("Watzmannblick") -- der Markierung entlang zu der Wegkreuzung, dem Schild "Plötz" folgen -- hinunter zum Staubecken des Naturbades -- der Rückweg führt über den Steg, der Markierung entlang, nach Ebenau.

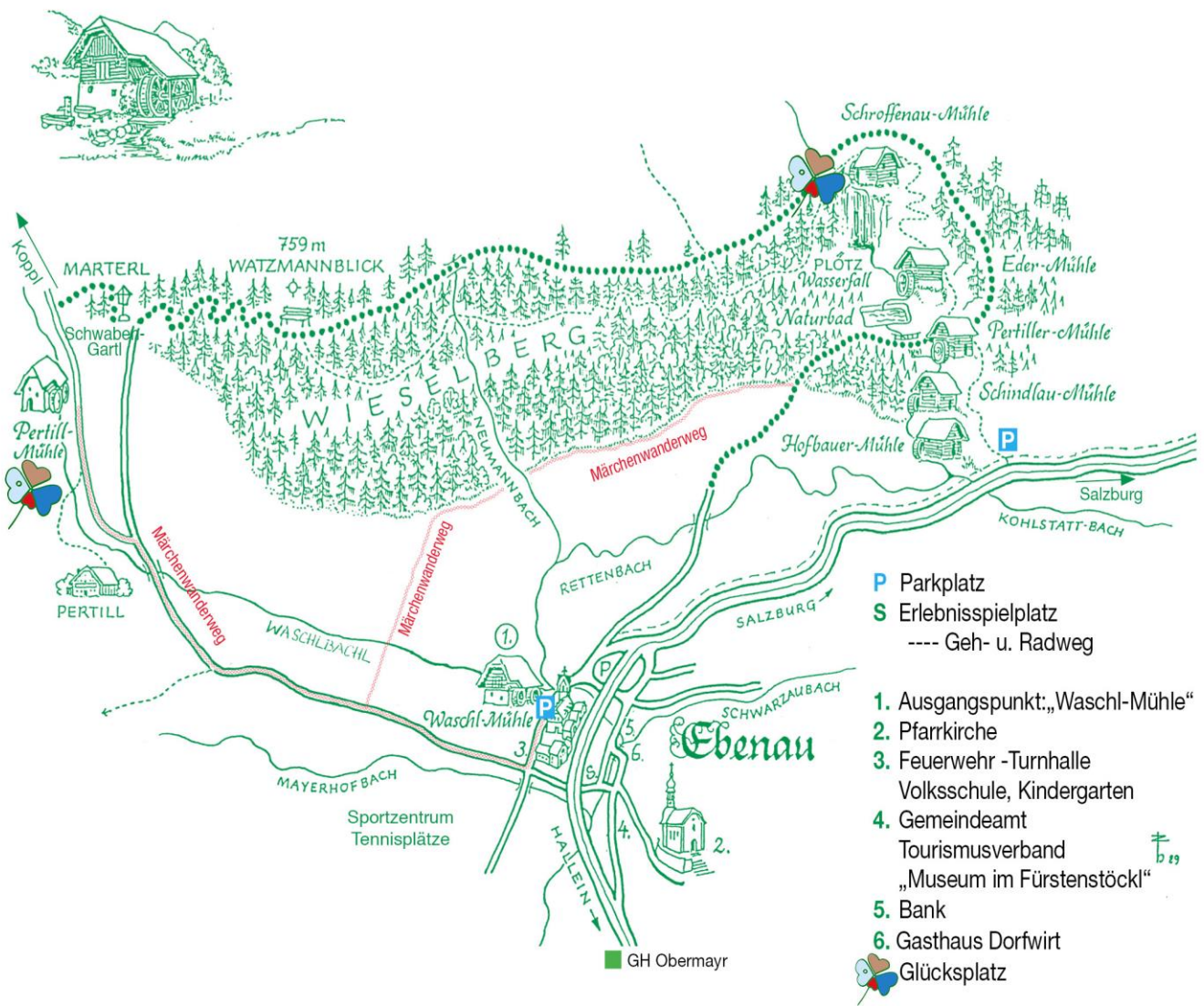
Sie gelangen von hier aus in die "Plötz" und können die Wanderung in die entgegengesetzte Richtung fortsetzen.

Naturdenkmal Plötz (Glücksplatz)

Die "Plötz" am mittleren Rettenbach ist ein "Naturdenkmal" mit imposantem Wasserfall (ca. 50m) und Felswannen (Felsenbad).



Markierung: rot-weiß-rot
 Gehzeit: ca. 2,5 Stunden
 Länge: 6 km
 Höhendifferenz: 130m
 Schwierigkeitsgrad: leicht – mittel



Museum im Fürstenstöckl Ebenau



Fürsterzbischöfliche Waffenschmiede und Heimatmuseum

Das Museum dokumentiert die historische Bedeutung von Ebenau (1585 – 1870) als Zentrum der Eisen-, Kupfer- und Messingverarbeitung.

Besonders sehenswert sind die Schusswaffen der Gewehrfabrikantenfamilie Klett (17. Jhdt.), die in Ebenau gefertigt wurden.

Im oberen Stockwerk ist eine alte Schulklasse eingerichtet und zahlreiche Exponate erinnern an die bäuerliche Kultur.

Jeder Besucher kann sich kostenlos eine Erinnerungsmünze schlagen.



Öffnungszeiten:

Juni bis September

jeden **Dienstag** und **Donnerstag** Führungen jeweils um **10 Uhr und 11 Uhr**

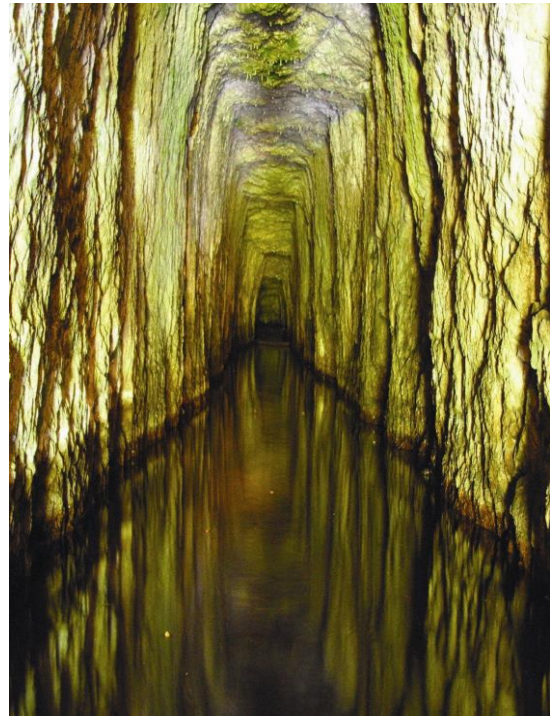
jeden **Samstag** Führungen jeweils um **14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr**

ganzjährig gegen Voranmeldung:

Tel. 06221 / 7229 bzw. 0664 / 44 22 317

Weitere Informationen unter: www.ebenau.at

Historischer Wasserstollen



Im Ebenauer Ortszentrum, gegenüber dem Gemeindeamt befindet sich die romantische „Schwarzaubach-Klamm“ mit dem historischen Wasserstollen – dieser ist vom 1. April bis Ende Oktober frei zugänglich.

Durch den 53,3 m langen Stollen leitete man das Wasser aus der Klamm des Schwarzaubaches zu den Wasserrädern des Hammerwerkes.

Der 1,8 m hohe Stollen mit trapezförmigem Querschnitt wurde wahrscheinlich im 18. Jahrhundert durch Sprengen mittels Schwarzpulver durch den Dolomitfels getrieben. Zahlreiche 30-60 cm tiefe, händisch hergestellte Bohrlochpfeifen sind heute noch deutlich erkennbar.

Wegen der ausgezeichneten Gebirgsstandfestigkeit des Dolomitfelsen sind keine Stützmaßnahmen, z.B. eine Holzzimmerung des Stollens, erforderlich.

Während des 2. Weltkrieges benutzten ihn die Einheimischen als Luftschutzstollen

Themenwege

Messingweg (Weg Nr. 66)

Gehzeit: 30 min. - Länge: 1,2 km - Höhendifferenz: 50 m - Schwierigkeitsgrad: leicht

Ausgangspunkt: Parkplatz/Infotafel - Richtung Zentrum - 1. Schautafel gegenüber dem Kriegerdenkmal - 2. Tafel beim "Muskathaus" - 3. u. 4. Tafel im „Brunnengarten“ (Musikpavillon) - 5. Tafel bei der Kirche - 6. Tafel auf der „Kirchenberg Stoawand“- 7. Tafel beim Kleinkraftwerk Itzlinger – Kellerweg.

Der Messingweg ist ein Themenweg im Ort Ebenau, der mit der Geschichte des Ortes verbunden ist. Ebenau war vom Ende des 16. Jhdts bis Mitte 19. Jhdts einer der größten und wichtigsten Industrieorte des Fürsterzbistums Salzburg.

Wasserweg (Weg Nr. 61a)

Gehzeit: 30 min. - Länge: 1 km – Höhendifferenz: 50m – Schwierigkeitsgrad: leicht

Ausgangspunkt: Parkplatz/Infotafel - dem Geh- und Radweg entlang - bis Abzweigung Naturdenkmal Plötz - den Waldweg entlang zur ersten Mühle - weiter an den Mühlen vorbei bis zum Wasserfall

Der Wasserweg ist ein Themenweg der 2006/07 in Ebenau am Mittleren Rettenbach im Naturdenkmal Plötz errichtet wurde. Diesen Weg begleiten mehrere Schautafeln, die Informationen zu Wasser, Geologie und Ökologie in Ebenau und der Region geben.

Märchenwanderweg Ebenau (Weg Nr. 61b)

Gehzeit: 1 Stunde

Ausgangspunkt: Waschlühle - vorbei am Feuerwehrhaus und Kindergarten - den Schildern (bzw. Zwergen) folgend. Unterwegs kann man Märchenfiguren bestaunen und Märchen lesen.

Weitere Wanderwege in und rund um Ebenau

Metzgersteig/Arnoweg (Weg Nr. 60 Ebenau - Metzgersteig - Arnoweg - Weitwanderweg 804)

Gehzeit: 3 Std. - Länge: 7 km - Höhendifferenz: 150 m

Schwierigkeitsgrad: mittel

Ausgangspunkt: Parkplatz/Infotafel - durch den Ort - dann am Waldrand entlang - Richtung Werkschulheim - nach ca. 400m - Abzweigung rechts und vor der Brücke links zum Steg über die Strubklamm - Richtung Roßbachbauer - entlang der wildromantischen Strubklamm - über die Staumauer (weiter nach Faistenau). Rückweg nach Ebenau (ca.5 km) über Werkschulheim oder um den Strumberg.

Strumbergspitze (Weg Nr. 63 Ebenau - Strumbergspitze)

Gehzeit: 3,5 Std. - Länge: 9 km - Höhendifferenz: 400m - Schwierigkeitsgrad: mittel

Ausgangspunkt: Parkplatz/Infotafel - Richtung Pfarrkirche - Panoramaweg zum Plateau über dem Kirchbergfelsen - der Markierung entlang - zur Abzweigung Richtung Strumbergspitze - (Gipfel stark bewaldet) - dann Richtung Jagdhütte - an den Strumberg-Bauernhöfen vorbei nach Ebenau.

Karl-Götz Steig (Weg Nr. 63a Ebenau - Karl-Götz-Steig)

Gehzeit: 1 Std. - Länge: 3 km - Höhendifferenz: 130 m - Schwierigkeitsgrad: mittel

Ausgangspunkt: wie Strumbergspitze - der Markierung entlang bis zum Schild: Richtung Ebenau.

Rund um den Strumberg (Weg Nr. 64 Ebenau - Rund um den Strumberg)

Gehzeit: 3 Std. - Länge: 9 km - Höhendifferenz: 280 m - Schwierigkeitsgrad: leicht

Ausgangspunkt: wie Metzgersteig/Arnoweg - links Richtung Werkschulheim - Klammstraße (kleiner Tunnel) - tolle Aussicht in die wildromantische Strubklamm - Richtung Seewirt - nach ca. 50 m links - an den Strumberg - Bauernhöfen vorbei nach Ebenau.

Rund um den Pitrach (Weg Nr. 65 Ebenau - Rund um den Pitrach)

Gehzeit: 3,5 Std. - Länge: 10 km - Höhendifferenz: 200m - Schwierigkeitsgrad: mittel
Wegverhältnisse teilweise schwierig

Ausgangspunkt: Parkplatz/Infotafel – vorbei am Feuerwehrhaus zum Ofnerbauern dann Richtung Sportzentrum - „Hirschpoint“ - Ederkapelle - Hinterwinkelstraße (Wiestalstausee) rechts Straße zur „Perweinkapelle – Abzweigung auf Forstraße rechts - zur Pechauscharte - Kendlbachbauer nach Ebenau.

Graseggerhöhe (Weg Nr. 67 Ebenau - Graseggerhöhe)

Gehzeit: 2,5 Std. - Länge: 7 km - Höhendifferenz: 150 m - Schwierigkeitsgrad: leicht

Ausgangspunkt: Parkplatz/Infotafel - Richtung Zentrum dann links - nach dem letzten Sägewerk links Richtung Grasegg - dann wieder links Richtung Peilstein Bauern - über die Schindlau zurück nach Ebenau

Siederhöhe (Weg Nr. 68 Ebenau - Siederhöhe)

Gehzeit: 1,5 Std. - Länge: 5 km - Höhendifferenz: 120 m Schwierigkeitsgrad: leicht

Ausgangspunkt: wie Graseggerhöhe - nach dem letzten Sägewerk rechts zur Gaisbichlkapelle - vor Siederbauern Richtung Waldhäusl und zurück nach Ebenau

Gaisberg (Weg Nr. 69 Ebenau - Gaisberg - Zistelalm - Weitwanderweg 804)

Teilstück: Arnoweg

Gehzeit zur Zistelalm: 2,5 Std. - Länge: 7 km - Höhendifferenz: 400 m

Schwierigkeitsgrad: mittel

Gehzeit zum Gaisbergplateau: 3,5 Std. - Länge: 8 km - Höhendifferenz: 650 m,

Schwierigkeitsgrad: mittel

Ausgangspunkt: Parkplatz/Infotafel vorbei am Feuerwehrhaus - rechts Richtung Koppl - der Markierung 804 entlang - Richtung Gaisberg - vorbei am Gasthaus Mitteregg zum Hotel Zistelalm über Weitwanderweg 804/810 zur Gaisbergspitze.

Gaststätten in Ebenau

Gasthof/Hotel Obermayr

Maximilian Obermayr, Wiestalstraße 74, 5323 Ebenau ♦ 06221/7236

e-mail: info@hotel-obermayr.at ♦ www.hotel-obermayr.at

Das Familienhotel liegt zwischen dem Erholungsort Ebenau und dem Wiestalstausee. Wir verwöhnen Sie gerne mit kulinarischen Spezialitäten aus der Region

Dienstag, Mittwoch und Samstag ganztägig geöffnet

Donnerstag und Freitag ab 16:00 Uhr und

Sonntag bis 16:00 Uhr geöffnet

Montag Ruhetag

Gasthaus Dorfwirt „Ihr Schnitzelparadies“

Rita Höllbacher, Messingstraße 15, 5323 Ebenau ♦ 06221/7561

e-mail: rita.hoellbacher@gmx.at ♦ www.dorfwirt-ebenau.at

Der Dorfwirt ist bekannt für seine Auswahl an schmackhaft gefüllten Schnitzel - Gemütliche Gaststube, großer Gastgarten, ausreichend Parkmöglichkeit!

Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag ab 11:00 Uhr und

Sonntag ab 9:30 Uhr

(bis 21:00 Uhr warme Küche nur Sonntag bis 20:00 Uhr)

Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Lackner Stadl „Party Location“

Fam. Lackner, Messingstraße 12, 5323 Ebenau ♦ 0676/84161514

e-mail: willkommen@lackner-stadl.at ♦ www.lackner-Stadl.at

Wir empfehlen uns für urig - gemütliche Feste jeder Art.

Die perfekte Location für Veranstaltungen bis zu 80 Personen.

(Nach Vereinbarung!)

Bäckerei

Fam. Schöndorfer, Messingstraße 18, 5323 Ebenau

Tel.: 06221/7219 ♦ e-mail: schoendorfer@aon.at

Montag/Dienstag und Donnerstag/Freitag 06:30 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch und Samstag 06:30 – 12:00 Uhr

Tourismusbüro/Bürgerservicebüro Ebenau

Silvia Hirnsperger: 06226/8384-61 od. 06221/7229

ebenau@fuschlseeregion.com * www.ebenau.at * www.fuschlseeregion.com

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr zusätzlich

Dienstag 16:00 – 18:30 Uhr

